

Anmelden

Wanderung und Grünkohlessen

Westkirchen (gl). Zur Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen laden die Natur- und Heimatfreunde Westkirchen ein. Mitglieder und andere Interessierte treffen sich am Samstag 29. Januar, um 16 Uhr an der Westkirchener Mühle. Gegen 18 Uhr wird zum Grünkohlessen in die Gaststätte „Zur Schmiede“ eingekehrt. Dafür ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 27. Januar, bei Uwe Cohn, ☎ 02587/1489, oder bei Theo Vedder, ☎ 02587/573, erforderlich. Teilnehmer, die nicht wandern möchten, kommen um 18 Uhr in die Gaststätte Vedder. Nach dem Essen sind Dönnekes auf Platt zu hören.

Termine & Service

Ennigerloh

Mittwoch, 26. Januar 2011

- Olympiabad Ennigerloh:** 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.
- Stadtverwaltung Ennigerloh:** zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt ☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
- Museum „Physik zum Anfassen“:** 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270; 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh:** 9 Uhr Geburtstagsbesuchsdienstkreis; 10.15 Uhr Abendmahls-gottesdienst im St.-Josef-Haus.
- Krabbelgruppe Ostentfeld:** 10 Uhr für Kinder, die im zweiten Halbjahr 2010 geboren sind, Pfarrheim.
- Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostentfeld/Westkirchen:** Kontakt über Iris Richter, ☎ 0151/55117718, Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907.
- Haus der Senioren:** 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- Heimatverein Ostentfeld:** 14 Uhr Spielenachmittag, Heimatstuben.
- Jugendzentrum:** 14 Uhr Bistro; 17 Uhr Job Now!; 18 Uhr Fight Club; 20 Uhr Hallenfußball.
- Landfrauen Ostentfeld:** 14.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Hotel Kröger, Ostentfeld.
- KÖB St. Jakobus Ennigerloh:** 15 bis 17 Uhr geöffnet.
- SV Grün-Weiß Westkirchen:** 15 bis 16 Uhr Mutter-Kind-Turnen; 17.30 bis 18.45 Uhr Mädchenturnen; 18.45 bis 20.15 Uhr Ausdauer und Rückengymnastik für Frauen.
- KFD St. Jakobus:** 15 Uhr Treffen der Bezirkshelferinnen im Jakobushaus.
- Familienzentrum Enniger:** 15.15 bis 16.45 Uhr Baby-Eltern-Treff im Kindergarten St. Marien in Enniger.
- Heimatverein Enniger:** 15.30 Uhr Offener Handarbeitskreis im Heimathaus.
- KFD St. Mauritius Enniger:** 16 Uhr Nordic Walking und Walking ab Junker-Voß-Straße; 19 Uhr Meditatives Tanzen im Mauritiusheim.
- Evangelische Kirchengemeinde Westkirchen, Ostentfeld und Beelen:** 16.30 bis 18.45 Uhr Café West in Westkirchen geöffnet.
- Seelsorgeeinheit Ennigerloh:** 18 Uhr Ökumenische Friedensandacht in der evangelischen Versöhnungskirche.
- FDP-Bürgersprechstunde:** 18 bis 19 Uhr mit H.-Henner Eisenhuth, ☎ 02524/950773.
- CDU-Bürgertelefon:** 18 bis 19 Uhr mit Dirk Aufderheide, ☎ 02524/263655.
- KFD Ostentfeld:** 19.30 bis 20.30 Uhr Kursus Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Pfarrheim.
- Gesprächskreis Himmelskinder:** 19.45 Uhr Treffen im Pfarrheim St. Jakobus, Im Drubbel 26, Ennigerloh.
- Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius Westkirchen:** 20 Uhr Vortrag „Chronische Müdigkeit“, Pfarrheim Westkirchen.
- Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh:** 16 Uhr Das Sandmännchen; Die Chroniken von Narnia – Die Reise auf der Morgenröte; 20 Uhr Meine Frau, ihre Kinder und ich; Otto's Eleven.

Änderung des Flächennutzungsplans



So könnte das künftige Golfplatzgelände in Ostentfeld aussehen. Weil der Eigentümer des Schlosses Vornholz den ursprünglichen Schlosspark wieder herrichten möchte, plant der Golf-Club Vornholz Ostentfeld, Teile einiger Bahnen zu verlegen. Damit die Bahn 7 vergrößert werden kann, ist es notwendig, ein Waldgrundstück zu nutzen. Dafür hat der Stadtentwicklungsausschuss Ennigerloh am Montag eine Änderung des Flächennutzungsplans zugestimmt. Die Grafik zeigt oben rechts das U-förmige Schloss Vornholz und die geplante neue Lage der Bahn 1 (hellgrün) sowie links unten die mögliche Lage der Bahnen 7 und 8 (ebenfalls hellgrün). Grafik: Architekten Spangemacher & Partner

Golf-Club plant, Gelände umzubauen

Von unserem Redaktionsmitglied ANKE RAUTENSTRAUCH

Ostentfeld (gl). Der Stadtentwicklungsausschuss hat am Montag eine Änderung des Flächennutzungsplans Ennigerloh zugestimmt. Die Änderung hatte der Golf-Club Schloss Vornholz Ostentfeld beantragt. Der Club plant, die Lage der Bahn 7 so zu verändern, dass es notwendig wird, ein Stück Wald in eine Grünfläche umzuwandeln.

Zum einen sollen Teile der Bahnen 1 und 2 verlegt werden. Not-

wendig wird dies, weil der Eigentümer des Schlosses Vornholz die Lage des ursprünglichen historischen Schlossparks wieder stellen und nutzen möchte. Falls der Park westlich des Schlosses wieder errichtet werde, müsse der Teil des Golfplatzes, der sich darauf befindet, verlegt werden, erklärte Stadtplaner Horst Handke am Montag dem Ausschuss. Es handelt sich um eine Fläche von 1,56 Hektar. Hierzu wäre keine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich, dass das gesamte Areal als Grünfläche ausgewiesen wird. Derzeit grenzt der

Golfplatz mit dem Clubhaus und seinen Bahnen 1 und 2 an das Schlossgelände.

Im Bereich der überplanten Bahn 7 müsste aber ein Teil eines angrenzenden Pappelwaldes für den Golfplatz genutzt werden, um die Vorgaben für einen 18-Loch-Platz einhalten zu können. Für diese Umwandlung wird die Änderung des Flächennutzungsplans notwendig. Das betreffende Waldgrundstück ist 1,89 Hektar groß und gehört dem Eigentümer des Schlosses Vornholz. Nach Angaben der Stadtverwaltung hat der Schlossseigen-

tümer bereits grünes Licht für die notwendigen Änderungen gegeben – unter anderem für die Umwandlung der Waldfläche. Des Weiteren werde er Ausgleichsflächen bereitstellen.

Am Montag, 21. Februar, wird sich der Stadtrat mit der Flächennutzungsplanänderung beschäftigen.

Der Golf-Club Schloss Vornholz Ostentfeld möchte seine Pläne zur Änderung der Golfplatzanlage bei der kommenden Mitgliederversammlung im März vorstellen und darüber abstimmen lassen.

Westkirchener Straße



Werbetafel anbringen

Ennigerloh (art). Werbetafeln gehören zum Bild der Westkirchener Straße in Ennigerloh. Sie ist in weiten Teilen durch die ansässigen gewerblichen Betriebe geprägt. Viele Unternehmen weisen mit Schildern und Tafeln auf ihre Leistungen und Produkte hin. Werbung für fremde Produkte (zum Beispiel Waschmittelreklame) sind für diesen Bereich des Bebauungsplans Nummer 39 Proflia aber ausgeschlossen, da nur sie sogenannte Eigenwerbung – Werbung an der Stätte der Leistung – zulässig ist.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am Montag nun einer Änderung des Bebauungsplans Nummer 39 für einen Teilbereich der Westkirchener Straße zugestimmt. Die darin derzeit bestehende Einschränkung auf reine

Eigenwerbung sei rechtlich nicht haltbar zu sein, erklärte Stadtplaner Horst Handke dem Ausschuss.

Hintergrund ist der Bauantrag einer Werbefirma, eine Tafel für Fremdwerbung an einer Hauswand an der Westkirchener Straße anbringen zu dürfen. Diese Werbetafel hat eine Größe von 2,8 mal 3,80 Meter (10,3 Quadratmeter). Möglich ist dies, weil es sich um ein sogenanntes Mischgebiet aus Wohn- und Gewerbenutzungen handelt. In Wohngebieten dürfen Werbetafeln nur für die Eigenwerbung angebracht werden. Es handele sich daher lediglich um einen Einzelfall durch die Mischgebietsfestsetzung, betonte Stadtplaner Horst Handke in der Ausschusssitzung. Bild: Schomakers

Namensänderung



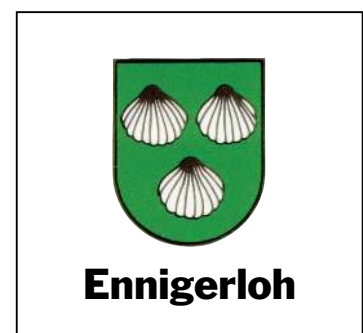
Weg soll Werl heißen

Ennigerloh (art). Der Stichweg südlich der Straße Am Elsawaldchen in Ennigerloh erhält einen neuen Namen: Künftig soll der Weg Werl heißen. Das hat am Montagabend der Stadtentwicklungsausschuss beschlossen.

Grund für die neue Benennung waren Probleme bei der Zuteilung von Hausnummern, denn an der Straße Am Elsawaldchen werden zusätzlich Grundstücke bebaut. Die bereits bebauten Grundstücke haben bereits Hausnummern mit Buchstabenzusatz wie etwa 1a, 3a und so weiter. Damit die an der Straße Am Elsawaldchen neu entstehenden Häuser übersichtliche Nummern erhalten, hatte die Verwaltung vorgeschlagen, dem Stichweg einen eigenen Straßennamen zu geben. Bereits im November hatten die

Kommunalpolitiker das Thema beraten und sich dafür ausgesprochen, die Anwohner zu befragen. Diese möchten, dass der Straßennamen in Werl geändert wird.

Der Name Werl ist vorgeschlagen worden, weil der Bereich Elsawaldchen, der vor der kommunalen Neuordnung zu Neubecken gehört hat, in historischen Grundkarten die Lagebezeichnung Werl trägt. Einige Ausschussmitglieder waren zunächst skeptisch, ob der neue Name passend sei. Man befürchtet Probleme etwa für Rettungsdienste, diese Straße zu finden, da es in Neubecken eine Straße gibt, die „Im Werl“ heißt. Da die Anwohner aber der neuen Namensgebung zugestimmt hatten, erging der Beschluss einstimmig. Bild: dis



Rathaus

Schulausschuss tagt Donnerstag

Ennigerloh (gl). Einen Antrag zur Schulentwicklungsplanung in Ennigerloh haben die vier Fraktionen von SPD, FWG, FDP und GAL eingebracht (wir berichteten). Sie fordern, die derzeit gültigen Planungen „unter besonderer Berücksichtigung alternativer Schulformen in der Sekundarstufe“ zu überprüfen. So soll über eine Gemeinschaftsschule in Ennigerloh nachgedacht werden. Der Antrag steht im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen am Donnerstag, 27. Januar, ab 18 Uhr im Rathaus.

Kino-Teufel

Michels Streiche auf der Leinwand

Ennigerloh (gl). Im „Kinderkino“ zeigt die Alte Brennerei in Ennigerloh am Donnerstag, 27. Januar, am Mittwoch, 2. Februar, jeweils ab 16 Uhr, und am Samstag, 29. und Sonntag, 30. Januar, jeweils ab 20 Uhr, den Film „Michel in der Suppensüssel“. Kinder im Alter von bis zu zwölf Jahren, die diesen Kino-Teufel-Artikel ausschneiden und an der Kinokasse vorlegen, erhalten auf den Eintrittspreis von 3,50 Euro eine Ermäßigung von 50 Cent. Geburtstagskinder (bis 14 Jahre) haben freien Eintritt. Kartenreservierungen unter ☎ 02524/95166, ☎ 02524/951664 oder per E-Mail: info@alte-brennereischwake.de.



„Himmelskinder“

Gesprächskreis trifft sich wieder

Ennigerloh (gl). Der Gesprächskreis „Himmelskinder“ trifft sich heute, Mittwoch, wieder. Angesprochen sind Eltern, die ein Kind nach Fehl- oder Totgeburt, kurz nach der Geburt oder nach einem medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbruch verloren haben. Der Gesprächskreis trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat um 19.45 Uhr im Jakobushaus in Ennigerloh. Kontakt ist möglich bei Gudrun Böttcher, ☎ 02524/4010, Martina Scholz, ☎ 02529/8180, Britta Horsthemke, ☎ 02525/951773 und Claudia Lütke-Dörhoff, ☎ 02524/262111.

Löschzug Hoest

36 Kameraden aus der Hoest leisten 2040 Stunden Dienst

Ennigerloh (gl). Urkunden und Auszeichnungen haben der Hoester Löschzugführer Hermann Nienkemper und der Leiter der Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr, kürzlich während der Generalversammlung des Löschzug Hoest den Mitgliedern verliehen, die einen Lehrgang oder ein Seminar erfolgreich abgeschlossen hatten.

Am Grundlehrgang nahmen Melanie Bußmann, Christoph Erdmann, Johannes Horstmann und Gernot Horstrup mit Erfolg teil. Christoph Erdmann und Johannes Horstmann wechselten von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst und wurden zum Feuerwehrmann befördert. Vom Feuerwehrmannanwärter zum Feuerwehrmann ernannt wurde Gernot Horstrup. Das Abzeichen Gold auf blau-

em Grund erhielt Michael Lange für zehn erfolgreiche Leistungsnachweise. Dominik Kockentiedt blickt auf fünf erfolgreiche Leistungsnachweise zurück und trägt nun das Abzeichen in Gold. Für die erste erfolgreiche Teilnahme am Leistungsnachweis auf Kreisniveau wurde das Abzeichen in Bronze an Melanie Bußmann und Gernot Horstrup verliehen. Als einziger Kamerad nahm Thomas Nienkemper an allen Übungsabenden teil und erhielt zum Dank ein Präsent.

Schriftführer Gerd Pieper und Kassierer Jürgen Puvogel blickten in ihren Berichten zufrieden auf das Jahr 2010 zurück. Die 36 aktiven Kameraden leisteten in Einsätzen, Übungen und Sonderdiensten insgesamt 2040 Stunden und rückten zu drei Einsätzen aus. Zügig verlief die Wieder-

wahl von Hermann Hagedorn zum Gerätewart, Theo Horstmann zum Beisitzer und Gerd Pieper zum Schriftführer. Die Kasse wird im nächsten Jahr von Bernhard Rülker und Ulrich Bußmann geprüft. Bürgermeister Berthold Lülff ging in seiner Ansprache auf Themen ein, die die Hoester bewegen: die Sanierung der östlichen Bahnbrücke im Hohen Hagen, die Ostumgehung von Ennigerloh und den Zustand des Feuerwehrgerätehauses Hoest. Ebenso wie Berthold Lülff lobten Andreas Landwehr und Hermann Nienkemper die gute Ausbildung der Jugendfeuerwehr Ennigerloh. Die jungen Kameraden profitierten bei ihrem Eintritt in den Löschzug von den guten Grundkenntnissen, die in der Jugendfeuerwehr vermittelt wurden, sagte Landwehr.



Beförderungen und Ehrungen wurden bei der Generalversammlung des Löschzugs Hoest vorgenommen. Das Bild zeigt (v. l.) Andreas Landwehr (Leiter der Feuerwehr Ennigerloh), Jürgen Peitz (Stellvertretender Leiter der Feuerwehr), Bürgermeister Berthold Lülff, Gernot Horstrup, Melanie Bußmann, Dominik Kockentiedt, Hermann Nienkemper (Löschzugführer), Michael Lange und Hubert Höner (Stellvertretender Löschzugführer).

Glückwunsch

Harry Hauck aus Ennigerloh feiert am heutigen Mittwoch, 26. Januar, seinen 80. Geburtstag.